

Häufig gestellte Fragen 2022

Immer wieder werden uns Fragen gestellt rund um die Themen Aufnahme, Angebote, Religion, Taufe, Kirche, Unterricht, ... Manchmal trauen sich Eltern und Familien aber auch nicht, Fragen zu stellen, daher haben wir hier einige Antworten zu häufig besprochenen Themenkomplexen zusammengestellt.

Falls für **SIE** im Folgenden Fragen offen bleiben, melden Sie sich bitte bei uns oder besuchen Sie uns bei einem der zahlreichen Infotermine und sprechen uns persönlich an! Sie finden auf den nächsten 7 Seiten kurze Antworten zu den folgenden knapp 30 Fragen:

I. ALLGEMEINES

- *Die Ursulinenschulen bestehen aus der Ursulinenrealschule (UR) und dem Ursulinengymnasium (UG) – welche Schulform ist die passende für unser Kind?*
- *Die Ursulinenschulen werden im kommenden Jahr neu strukturiert – „entbündelt“. - Was bedeutet das für uns und unser Kind? Welche Folgen hat das?*
- *Die Ursulinenschulen sind „staatlich anerkannte Ersatzschulen“. - Was bedeutet das?*
- *Die Ursulinenschulen, Ursulinenrealschule (UR) und Ursulinengymnasium (UG), bieten verschiedene Informationstermine an. Was wird jeweils angeboten oder gezeigt?*
- *Was passiert am Tag der offenen Tür?*
- *Möchten Sie am Tag der offenen Tür (25.11.2022) Fragen zu den Aufnahmekriterien stellen?*
- *Was erfährt man an den Informationsabenden am 22.11.2022 (UG) und 23.11.2022 (UR) zum Ausbildungsprofil der beiden Ursulinenschulen?*
- *Besteht die Möglichkeit einer Unterrichtshospitation?*
- *Muss man alle Informationstermine wahrnehmen?*
- *Müssen wir Fahrtkosten für den Bus bezahlen?*
- *Ab wann ist morgens die Schule für Fahrschüler geöffnet?*
- *Gibt es nachmittags eine Betreuung für mein Kind in der Schule? Bis wann kann es in der Schule bleiben?*
- *Kann mein Kind ein warmes Mittagessen in der Schule einnehmen?*
- *An wie vielen Tagen hat ein Fünftklässler Nachmittagsunterricht?*
- *Wie sieht die Unterrichtsstunden- und Pausenregelung aus?*
- *Wo findet sich die religiöse Ausprägung der Schule im schulischen Alltag der Kinder wieder?*
- *Werden muslimische Kinder aufgenommen? Dürfen Muslima in der Schule ein Kopftuch tragen?*

II. AUFNAHMEKRITERIEN UND AUFNAHMEVERFAHREN

- *Wie viele Kinder werden aufgenommen - hat mein Kind überhaupt eine Chance?*
- *Werden Geschwisterkinder bevorzugt aufgenommen?*
- *Es gibt noch keine Geschwisterkinder an der Schule. Hat mein Kind dann für eine Aufnahme eine Chance?*
- *Werden auch Kinder aufgenommen, die keine Empfehlung zum Gymnasium oder zur Realschule bzw. zur Gesamtschule haben?*
- *Mein Kind hat nicht nur gute Noten, kann es trotzdem angenommen werden? Braucht es für die Ursulinenrealschule oder das Ursulinengymnasium einen bestimmten Notendurchschnitt?*

- **Mein Kind ist evangelisch. Hat es eine Chance aufgenommen zu werden?**
- **Wir sind nicht kirchlich verheiratet, geschieden oder getrennt lebend, unser Kind ist aber getauft. Spielt das für die Aufnahme eine Rolle?**
- **Mein Kind ist nicht getauft. Kann es trotzdem aufgenommen werden?**
- **Mein Kind ist islamischen Glaubens. Gibt es überhaupt eine Aufnahmemöglichkeit?**
- **Was mache ich, wenn ich unsicher in der Wahl der richtigen Schulform bin?**
- **Wer fällt die Entscheidung über die Aufnahme meines Kindes?**
- **Wann ist zeitlich mit einer Rückmeldung bezüglich der Aufnahme zu rechnen?**

I. ALLGEMEINES

Die Ursulinenschulen bestehen aus der Ursulinenrealschule (UR) und dem Ursulinengymnasium (UG) – welche Schulform ist die passende für unser Kind?

Während das Gymnasium auf das Abitur und damit auf ein Hochschulstudium vorbereiten soll, hat die Realschule einen Schwerpunkt im praktischen Tun. Hier werden mehr praktische Übungen und Wiederholungen angeboten, während am Gymnasium eher die theoretische Betrachtung von Problemen im Mittelpunkt steht.

Das Gymnasium und die Realschule beginnen beide mit der sogenannten Erprobungsstufe, die aus den Klassen 5 und 6 besteht. In diesen zwei Jahren wird intensiv beobachtet, wie die Kinder an der Schule zurechtkommen. Bei Problemen (Unter- wie Überforderung) wird ein Gespräch mit den Eltern geführt und Lösungsvorschläge werden gemeinsam gesucht. Dies kann z.B. ein Wechsel „im Haus“ in die andere Schulform sein.

Wir bemühen uns von vorneherein, mit Ihnen die richtige Schulform für Ihr Kind zu finden und Sie schon bei der Aufnahme dahingehend zu beraten. Für unsichere Eltern bieten wir Ihnen zu den Aufnahmegesprächen ein gemeinsames Beratungsteam an, bestehend aus jeweils einer Lehrperson der beiden Schulformen Gymnasium und Realschule. In diesem Team wird noch einmal gemeinsam mit Ihnen auf das Kind und die unterschiedlichen Lernwege an den beiden Schulformen geschaut. Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten: Wir besprechen gerne mit Ihnen zusammen, welche flexiblen Schullaufbahnen an unseren Schulen möglich sind!

(s. dazu auch die Frage am Ende zu dem Thema Wahl der richtigen Schulform.)

Die Ursulinenschulen werden im kommenden Jahr neu strukturiert – „entbündelt“. - Was bedeutet das für uns und unser Kind? Welche Folgen hat das?

In den vergangenen 8 Jahre wurden die Ursulinenschulen mit einem einheitlichen Raumkonzept, einer Schulleitung für beide Schulen und einem gemeinsamen Kollegium als eien Organisationseinheit geführt. In dieser Zeit hat die Schule einige pädagogische Fortschritte erzielt – es gab aber auch Punkte, die sich anders entwickelt haben als gedacht und die nicht optimal waren. So hat der Träger nach einer gemeinsam mit dem Kollegium durchgeführten Evaluation entschieden, die Schulen wieder als getrennte Organisationseinheiten zu führen. Dies soll im Sommer 2023 umgesetzt werden.

Dies bedeutet für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule ein leicht verändertes Raumkonzept: Das Bellevue-Gebäude wird wieder das Gebäude der Realschule, während die meisten gymnasialen Klassen im Castellum beschult werden.

Es wird je eine eigene Schulleitung aus zwei Personen für die Realschule und das Gymnasium geben und die Gremien wie Schulkonferenz, Pflegschaft, werden getrennt tagen.

Bewährtes der vergangenen Jahre wird in die neue Struktur überführt und soll bestehen bleiben: Bestehen blieben die gemeinsame Nutzung der Fachräume (Sport, Kunst/Musik, Naturwissenschaften, Forum), der gemeinsame Besuch der Schulhöfe und des UCafés. Ebenso werden die Schulen sich auch in Zukunft weiterhin im Bedarfsfall mit Fachlehrern gegenseitig aushelfen.

Die Ursulinenschulen sind eine „staatlich anerkannte Ersatzschule.“ - Was bedeutet das?

„Staatlich anerkannte Ersatzschule“ heißt, dass nicht der Staat (die Stadt Werl z.B.) Träger der Schule ist, sondern ein privater Träger – in unserem Fall das St.-Ursula-Stift zu Werl unterstützt vom Erzbistum Paderborn. In finanzieller und verwaltungstechnischer Hinsicht hat die Schulabteilung des Erzbistums Paderborn Trägeraufgaben übernommen. Sie steht uns mit Rat und Tat zur Seite, und so können wir uns auf ein Netz von insgesamt 18 Schulen stützen.

Selbstverständlich erteilen wir die gleichen Abschlüsse wie die öffentlichen Realschulen und Gymnasien auch. An unseren Schulen vergeben wir den Mittleren Schulabschluss genauso wie die Fachhochschulreife (schulischer Teil – nach der Q1) und das Abitur.

Schulgeld muss an den Ursulinenschulen übrigens **nicht** bezahlt werden.

Die Ursulinenschulen bieten verschiedene Informationstermine an. Was wird jeweils angeboten oder gezeigt?

Wir bieten Ihnen zwei offizielle Angebote, die Ursulinenschulen näher kennen zu lernen:

► **Info-Abend für das Ursulinengymnasium am Dienstag, den 22.11.2022, 19:30 Uhr:**

Erläuterung des Ausbildungs- und Erziehungsprofils des Gymnasiums

Info-Abend für die Ursulinenrealschule am Mittwoch, den 23.11.2022, 19:30 Uhr:

Erläuterung des Ausbildungs- und Erziehungsprofils der Realschule

► **Tag der offenen Tür am Freitag, den 25.11.2022, ggf. unter besonderen Corona-Bedingungen – Näheres dazu auf der Homepage und im Folgenden:**

Was passiert am Tag der offenen Tür?

Wie im vergangenen Jahr möchten wir Sie im Rahmen von Führungen mit Voranmeldung (unter Berücksichtigung der dann aktuell geltenden Regelungen des Infektionsschutzgesetzes) über die beiden Schulformen informieren. Wir zeigen Ihnen bei einem geführten Rundgang in festen Gruppen ein paar Stationen unseres Schullebens und erläutern auf dem Weg das Ausbildungsprofil und unsere Angebote. Stationen können z.B. sein:

- die praktische Arbeit in den Naturwissenschaften, das naturwissenschaftliche Profil und die naturwissenschaftliche Ausstattung,
- das Forum der Ursulinenschulen und die Musikräume mit den musischen Angeboten,
- die informationstechnische Ausstattung (iPads, Computerräume, Selbstlernzentren),
- die Aktivitäten im Technikraum und im Bereich der Hauswirtschaft der Realschule,
- die künstlerischen Schülerarbeiten aus dem Fachbereich Kunst,
- die Aufgabengebiete der Schulsozialarbeit (Frau Bruske, Frau Kochanek),
- der Aufgabenbereich der Schulseelsorge (Herr Pastor Müller, Frau Kochanek) in der Kapelle und im Raum der Stille,
- das Schülercafé (auch U-Café genannt) mit der Hausaufgabenbetreuung und der pädagogische Übermittagsbetreuung.

Wichtig ist uns, dass Sie alle Fragen stellen können und ihre Fragen bei den Sie begleitenden LehrerInnen loswerden – zögern Sie nicht, dies auch zu tun!

Für Fragen zur Aufnahme in die Oberstufe am Ursulinengymnasium steht an diesem Tag und grundsätzlich die Oberstufenkoordinatorin Frau Julia Prowe gerne im Oberstufenbüro zur Verfügung.

Was erfährt man an den Informationsabenden am 22. (UG) und 23. November 2022 (UR) zum Ausbildungsprofil der beiden Ursulinenschulen?

Dieser Abend ist primär als Information für die Eltern vorgesehen. Mittels einer Präsentation werden die Schwerpunkte der schulischen Arbeit erläutert, beispielsweise

- die Studentafel am Ursulinengymnasium (reguläre Unterrichtsstunden sowie Ergänzungs- und Förderstunden) bzw. der Ursulinenrealschule,
- das naturwissenschaftliche Profil (das UG als zertifizierte **MINT**-freundliche Schule),
- das sprachliche Profil (Englisch, Latein, Französisch, Spanisch),
- das bilingual-gesellschaftswissenschaftliche Profil am UG,
- die Wahlpflichtangebote an der UR,
- die weiteren Profile an der UR, (z.B. Lernen von Arbeitstechniken und Methoden, LRS-Förderung, sprachliches Profil Französisch und andere Wahlangebote ab Klasse 7)
- die Förderangebote an den Schulen,
- das Beratungsangebot (Klassenleitung, Beratungslehrer, Schulseelsorger, Schulsozialarbeiterin),
- die Übermittagsbetreuung bzw. der offene Ganzttag,
- die Zusammenarbeit von UG und UR zur Absicherung der Schullaufbahn.

Besteht die Möglichkeit einer Unterrichtshospitation?

Unterrichtshospitationen haben wir häufig zu Beginn des neuen Kalenderjahres individuell ermöglicht (also im Januar 2023, zwischen dem 11. und 18.1.). Ob das auch 2023 der Fall sein kann, erfahren Sie zu Beginn des Jahres über die Homepage.

Muss man alle Informationstermine wahrnehmen?

Nein! Es handelt sich um verschiedene Angebote zu unterschiedlichen Terminen. Sie entscheiden, welche Informationen für Sie und Ihr Kind wichtig sind. Einige Eltern kennen die Schule auch bereits durch ein Geschwisterkind und kommen vielleicht direkt zur Anmeldung. Auf eine Aufnahmeentscheidung hat die Teilnahme an möglichst vielen Informationsveranstaltungen selbstverständlich keinen Einfluss.

Müssen wir Fahrtkosten für den Bus bezahlen?

Bei uns gelten die gleichen Regelungen wie an anderen Schulen auch. Das bedeutet, dass für die meisten Schülerinnen und Schüler die Fahrtkosten von den Gemeinden getragen werden. Seit dem Schuljahr 2013/14 müssen sich allerdings die Eltern aus Wickede-Echthausen und Wimbern sowie Ense-Lüttringen und Ense-Höingen an den Fahrtkosten beteiligen. Eine Nachfolgeregelung im Bereich des sog. 9-Euro Tickets würde auch hier zu Veränderungen führen.

Ab wann ist morgens die Schule für Fahrschüler geöffnet?

In der Regel können die Schülerinnen und Schüler sich ab 7:15 Uhr in den Gebäuden der Schule aufhalten.

Gibt es nachmittags eine Betreuung für mein Kind in der Schule? Bis wann kann es in der Schule bleiben?

Ja, es gibt eine Betreuung! Die Schülerinnen und Schüler finden bis 15:30 Uhr im **U-Café** einen Ansprechpartner und können sich in diesen Räumen aufhalten und reden, spielen oder schon Hausaufgaben machen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, im Anschluss an den Unterricht und eine kleine Mittagspause die **Hausaufgabenbetreuung** im U-Café in Anspruch zu nehmen.

Kann mein Kind ein warmes Mittagessen in der Schule einnehmen?

Ja! Derzeit bietet das U-Café täglich warme Snacks und auch warme Speisen an. Im U-Café kann man sich Essen vorbestellen oder einfach schauen, was es noch gibt. Selbstverständlich kann man auch sein selbst mitgebrachtes Essen dort verzehren.

An wie vielen Tagen hat ein Fünftklässler Nachmittagsunterricht?

Zu Beginn der Klasse 5 der Ursulinenschulen gibt es derzeit keinen regulären Nachmittagsunterricht. Sollten die Schülerinnen und Schüler eine AG oder einen Förderkurs besuchen, kann der Aufenthalt in der Schule über die sechste Stunde (Ende 13:00 Uhr) hinausgehen.

Wie sieht die Unterrichtsstunden- und Pausenregelung aus?

7:45 Uhr – 9:15 Uhr: Doppelstunde (in der Regel) oder 2 Einzelstunden ohne Pause
9:15 Uhr – 9:35 Uhr: 1. große Pause
9:35 Uhr – 11:05 Uhr: Doppelstunde (in der Regel)
11:05 Uhr – 11:25 Uhr: 2. große Pause
11:25 Uhr – 12:10 Uhr: Einzelstunde
12:10 Uhr – 12:15 Uhr: kleine Pause
12:15 Uhr – 13:00 Uhr: Einzelstunde
13:30 Uhr: Beginn der AGs, ggf. Nachmittagsunterricht SI

- ***Wo findet sich die religiöse Ausprägung der Schule im schulischen Alltag der Kinder wieder?***

Wir bemühen uns, allen unseren Schülern, unabhängig von ihrem eigenen Glauben und ihrer Religiosität, religiöse Orientierungsmöglichkeiten zu bieten. Wir möchten Angebote machen, damit die Jugendlichen später begründet eine Entscheidung für ihren eigenen Glauben treffen können.

Dazu gehören u.a. das tägliche Morgengebet und der regelmäßige Gottesdienst für alle unsere SchülerInnen (in der Klasse 5 und 6 in der Regel wöchentlich), durchgängig erteilter Religionsunterricht bis zum Abitur, Besinnungstage, religiöse Schulwoche, Domwallfahrt, Taizé-Fahrt, ein breites seelsorge-risches Beratungsangebot, ein christlich geprägter Blick auf den Mitmenschen und das Compassion-Praktikum.

- ***Werden muslimische Kinder aufgenommen und dürfen Muslima in der Schule ein Kopftuch tragen?***

Selbstverständlich nehmen wir auch Kinder muslimischen Glaubens auf (s. dazu unten). Wir respektieren an unserer Schule die religiöse Gesinnung aller Schülerinnen und Schüler. Eine Schülerin muslimischen Glaubens hat das Recht, in der Schule ein Kopftuch zu tragen. Es gibt an unseren Schulen schon lange auch Schülerinnen mit Kopftuch. Sie sind selbstverständlicher und wertvoller Teil unserer Schulgemeinde.

II. AUFNAHMEKRITERIEN UND AUFNAHMEVERFAHREN

Wie viele Kinder werden aufgenommen - hat mein Kind überhaupt eine Chance?

Wir können jeweils maximal drei Klassen mit max. je 29 Kindern aufnehmen – also maximal 87 Kinder pro Schule. Aber nicht die Anzahl entscheidet sondern die Eignung der Kinder! Ziel ist nicht, eine Anzahl an Kindern für unsere Schule zu haben, sondern eine passende Schule für Ihr Kind (und Sie). Am Gymnasium konnten in den letzten Jahren über 90% der Aufnahmeanträge berücksichtigt werden. An der Realschule waren es etwas weniger, weil die Nachfrage sehr hoch war. Meist war es aber eine nicht ausreichende Eignung für die gewünschte Schulform, die zu einer Ablehnung geführt hat. An der Realschule werden bevorzugt SchülerInnen mit Realschulempfehlung und am Gymnasium SchülerInnen mit (eingeschränkter) gymnasialer Empfehlung aufgenommen.

Werden Geschwisterkinder bevorzugt aufgenommen?

Ja, aber nur wenn eine entsprechende Eignung vorliegt. Einen Freibrief für Geschwisterkinder kann es nicht geben.

Es gibt noch keine Geschwisterkinder an der Schule. Hat mein Kind dann für eine Aufnahme eine Chance?

Auf jeden Fall! Wir achten darauf, dass auch entsprechend viele Nichtgeschwisterkinder aufgenommen werden, und sind für neue Impulse von außen dankbar.

Werden auch Kinder aufgenommen, die keine Empfehlung zum Gymnasium oder zur Realschule bzw. zur Gesamtschule haben?

Das hängt vom Einzelfall ab; entscheidend ist der Eindruck, den wir von dem Kind aufgrund des Aufnahmegesprächs und seiner bisherigen schulischen Leistungen gewinnen, die in den vorzulegenden Zeugnissen dokumentiert sind. Wir berücksichtigen aber u.U. auch, wenn in der Familie eine besonders schwierige Situation (Krankheit, Trennung der Eltern usw.) vorliegt.

Mein Kind hat nicht nur gute Noten, kann es trotzdem an den Ursulinenschulen angenommen werden? Braucht es einen bestimmten Notendurchschnitt für die UR oder das UG?

Selbstverständlich muss ein Kind nicht in allen Fächern gute oder sehr gute Noten haben, der Notendurchschnitt wird bei der Aufnahme nicht bestimmt. Vielmehr geht es um die Bemerkungen auf dem Zeugnis und die Schulformempfehlung der Grundschule. Dabei muss nicht immer eine reine Gymnasial- bzw. eine reine Realschulempfehlung bestätigt werden. So können beispielsweise u.U. auch SchülerInnen mit einer eingeschränkten gymnasialen Eignung oder auch Realschulempfehlung am Gymnasium berücksichtigt werden. Es zählt vor allem der Gesamteindruck des Kindes.

Mein Kind ist evangelisch. Hat es eine Chance aufgenommen zu werden?

Selbstverständlich! Unsere Schulen sind offen für alle Menschen, die unsere Erziehungsziele teilen – unabhängig von ihrer religiösen Orientierung und individuellen Lebensumständen (der Eltern z.B. – s.u.). Das Erzbistum Paderborn hat für die katholischen Schulen seiner Trägerschaft festgelegt, dass vor allem die Eignung und der Gesamteindruck des Kindes zählen.

Wir sind nicht kirchlich verheiratet, geschieden oder getrennt lebend, unser Kind ist aber getauft. Spielt das für die Aufnahme eine Rolle?

Nein! Grundsätzlich geht es uns immer um das Kind. Es kommt nicht auf die Eheschließung oder die Lebensform der Eltern an! Wenn das Kind getauft ist (s.u.!), hat es dieselben Chancen wie alle anderen Kinder auch. Wir wissen, dass das Leben nicht immer geradlinig verläuft und es in der heutigen Gesellschaft sehr unterschiedliche Lebensentwürfe gibt.

Unser Bestreben ist es, Ihr Kind so weit wie möglich zu unterstützen, ihm eine passende Schule zu bieten und ihm dort eine sichere Persönlichkeitsentwicklung zu ermöglichen – gemeinsam mit Ihnen.

Mein Kind ist nicht getauft. Kann es trotzdem aufgenommen werden?

Ja! Selbstverständlich ist auch die Aufnahme nicht getaufter Kinder möglich. Auch hier gilt: Vor allem die Eignung und der Gesamteindruck des Kindes zählen.

Mein Kind ist islamischen Glaubens. Gibt es überhaupt eine Aufnahmemöglichkeit?

Ja! Es gilt die Regelung wie bei den nicht getauften Kindern. Selbstverständlich ist auch die Aufnahme islamischer Kinder möglich. Auch hier gilt wieder: Vor allem die Eignung und der Gesamteindruck des Kindes zählen.

Was mache ich, wenn ich unsicher in der Wahl der richtigen Schulform bin?

Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten! Falls Sie noch nicht sicher sind, welche Schulform für Ihr Kind am besten geeignet ist, bieten wir Ihnen im Rahmen der guten Kooperation und Durchlässigkeit zwischen Ursulinenrealschule und Ursulinengymnasium zu den Aufnahmegesprächen ein gemeinsames Beratungsteam, bestehend aus jeweils einer Lehrperson der beiden Schulformen Gymna-

sium und Realschule. Wir beraten Sie gerne und erläutern Ihnen, welche flexiblen Schullaufbahnen an den beiden Schulen möglich sind.

Wer fällt die Entscheidung über die Aufnahme meines Kindes?

Das Aufnahmegespräch mit Ihnen und Ihrem Kind führen die Schulleitung und weitere Lehrerinnen und Lehrer in der Regel jeweils im Zweierteam. Die Entscheidung über die Aufnahme der neuen Schülerinnen und Schüler fällt in einer Sitzung des Aufnahmegremiums, bei dem auch eine Elternvertreterin und ein Vertreter des Erzbistums Mitglied sind direkt nach Abschluss der Aufnahmegespräche.

Wann ist zeitlich mit einer Rückmeldung bezüglich der Aufnahme zu rechnen?

So schnell wie möglich! Die Anmeldungen finden am Freitag, 20.01.2023 von 14:00-18:00 Uhr, am Samstag, 21.01.2023 von 9:00 bis 15:00 Uhr und am Montag, 23.01.2023 von 15:00 bis 18:00 Uhr statt. Spätestens am Donnerstag wird die Aufnahmeentscheidung getroffen und die Rückmeldung an die Eltern versandt. Die Rückmeldung müsste also spätestens am Montag, 30.01.2023 postalisch zugestellt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie auch im Schulbüro anrufen.